

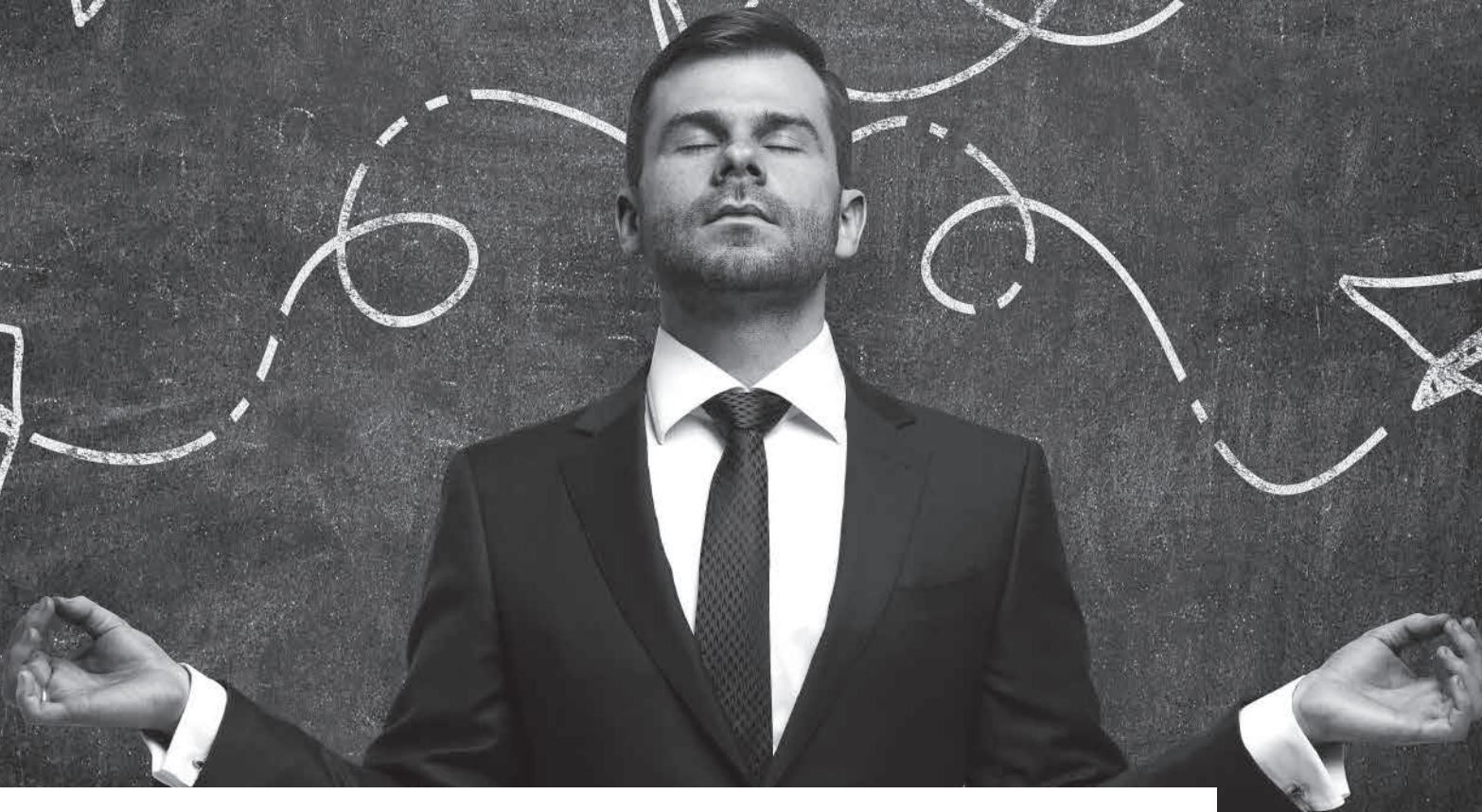


Evangelische Kirchengemeinde  
Berg TG

# aktuell

August- September **05/2021**

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Berg TG



ZWEIFEL IM NAMEN

DER **TOLERANZ**

# Inhalt

aktuell **05/2021** AUGUST - SEPTEMBER

## 04 **ZWEIFEL IM NAMEN DER TOLERANZ**

Die Postmoderne predigt Werte von Gleichmacherei und Relativismus, auch im Blick auf die verschiedenen Religionen. Doch Toleranz im ursprünglichen Sinne bedeutet etwas anders.

## 06 **FOLLOW ME**

Die neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen lernen im Konflager in Sarn Jesus und ein Leben mit ihm besser kennen.

## 08 **KINDER- UND JUGENDARBEIT**

Auf der Übersichtsseite finden Sie das reichhaltige Angebot unserer Kinder- und Jugendarbeit. Jede Gruppe stellt sich einzeln vor.

## 12 **ER SINGT DIREKT INS HERZ**

Am Seniorennachmittag bewegte der Musiker Roland Pöschl mit seinen Liedern und Beiträgen die Herzen der Zuhörer.

## 14 **ABSCHIED VON VIKARIN NATHANJA BAUMER**

Im Kurzinterview blickt Vikarin Nathanja Baumer-Schuppli auf das vergangene Ausbildungsjahr in unserer Kirchgemeinde zurück.

## 15 **KINDERDORF KIRIAT YEARIM**

Peter Keller berichtet über das Kinderheim in Israel, welches unsere Kirchgemeinde seit vielen Jahren unterstützt. Sozial benachteiligte, geschädigte und traumatisierte Kinder finden im Kinderdorf eine neue Heimat.

## 18 **INTERVIEW MIT REMO EGLOFF**

Der heute 52-Jährige stellte sich schon früh die grossen Fragen des Lebens. Seine Suche führte ihn in die Astrologie und Esoterik, bis er schliesslich das Dunkel hinter dem vermeintlichen Licht erkannte und zum Glauben an Jesus Christus fand.

---

## IMPRESSUM



### **JONATHAN BAUER**

Redaktor, Layout & Gestaltung  
jonathan.bauer@evang-berg.ch

### **Herausgeber**

Evang. Kirchgemeinde  
Berg TG

### **Redaktionsschluss**

5. Jan., 5. März, 5. Mai,  
5. Juli, 5. Sept., 5. Nov.

### **Erscheinung**

Sechs Mal im Jahr

### **Redaktionsteam**

Caroline Brauchli, Hanspeter Herzog, Jonathan Bauer, Katharina Hediger, Remo Kleiner, Sascha Rüegger

### **Auflage**

900 Exemplare

# Editorial



CAROLINE BRAUCHLI

Zweifel kennt wahrscheinlich jeder. Auch die, die keine lebendige Beziehung zu Gott haben. Ich verstehe die Leute, die verzweifelt nach einem Ausweg suchen und sich an jedem Strohalm festhalten. Die Versuchung ist riesig. Ich denke, dass alle, die in irgendwelchen Süchten gefangen sind, genau dies versucht haben. Sie haben sich abgelenkt, wollten etwas verdrängen, vergessen, davonrennen, sich ablenken und merken nicht, wie sie in eine Sucht hineinrutschten, wie z.B. Fernsehen, Computer, Pornografie, Alkohol, Esoterik, Götzendienst, Essverhalten...

Sucht ist für mich ein Verhaltensmuster, aus dem ich sehr schwer wieder herauskomme. Oft sind es auch Gedankenspiralen, die mich zu etwas treiben, das ich gar nicht will oder wovon ich weiss, dass sie mir nicht guttun. Die «Ausreden» zu meinem «Dennoch Tun» sind sehr schnell zur Stelle. Mein Gewissen meldet sich, doch mein Fleisch ist schwach. Wenn ich mir eingestehe, dass ich Hilfe brauche, um da wieder herauszu-

kommen, liegt schon ein sehr grosser Weg hinter mir. Wenn ich dann den Richtigen finde, der mir wirklich helfen kann mein Leben wieder lebenswert und frei zu gestalten, muss ich die Hilfe auch annehmen können. Das ist ein Marathon.

Ich möchte uns Christen Mut machen, Mitmenschen unsere Hilfe anzubieten. Wir können aus dem Vollen schöpfen. Wir dürfen ohne Furcht über unsere Erfahrungen sprechen, die wir mir unserem himmlischen Vater gemacht haben. Jesus liebt uns alle bedingungslos. Er hat keine Vorurteile. Er freut sich auf jeden, der umkehrt. Also führen wir die Verzweifelten in seine liebevollen Arme. Gott segne Sie alle.

---

## ADRESSVERZEICHNIS

### Kirchenvorsteherschaft

**Joel Keller**

Präsident

071 636 10 36 - joel.keller@evang-berg.ch

**Katharina Hediger**

Pflegerin

071 636 16 09 - katharina.hediger@evang-berg.ch

### Pfarramt

**Pfr. Hanspeter Herzog**

071 636 11 39 - hanspeter.herzog@evang-berg.ch

### Jugenddiakon

**Remo Kleiner**

071 570 94 73 - remo.kleiner@evang-berg.ch

### Mesmerin

**Elisabeth Kressibucher**

071 636 13 53 - elisabeth.kressibucher@evang-berg.ch

### Sekretariat

**Katharina Hediger**

071 636 16 09 - katharina.hediger@evang-berg.ch

*Alle Adressen von Mitarbeitenden auf [www.evang-berg.ch](http://www.evang-berg.ch) unter der Rubrik «Kontakte».*

# Zweifel - im Namen der Toleranz

TEXT HANSPETER HERZOG

**Glaube - nein danke! Die Gründe dazu sind unterschiedlich. Alexander Garth, ein deutscher Pfarrer, hat dem Zweifel ein Buch gewidmet: «Zweifel hat Gründe - Glaube auch». Er beschreibt darin die meistgenannten Zweifel am Christentum. Einer davon ist der Einwand: «Es kann unmöglich nur eine wahre Religion geben.» Damit verbunden der strapazierte Ruf nach Toleranz.**

## Alles ist relativ

In der Postmoderne hat sich das Glaubensbekenntnis etabliert, dass alles relativ ist. Es gibt viele Wahrheiten. Alle grossen «Ismen» unserer Kultur sind gescheitert: Nationalismus, Liberalismus, Kapitalismus, Sozialismus und andere. Verbindliche Überzeugungen werden als gefährlich taxiert. Wahr ist, was funktioniert und mir gut tut. Jeder muss seinen eigenen Weg und seine eigene Wahrheit finden. Auch die Coronadebatte zeigt deutlich die Spuren dieser Postmoderne.

**WER BEHAUPTEN KANN, DASS ALLES RELATIV IST, NIMMT EINE LETZTE WAHRHEIT FÜR SICH IN ANSPRUCH.**

A. Garth

## Die Diktatur des Relativismus

Aber der Relativismus relativiert sich selbst! Wer überzeugt ist von der Wahrheit der Aussage «alles ist relativ», der muss auch diese Aussage selbst als relativ anerkennen. Ansonsten nähme er eine letztgültige Wahrheit für sich in Anspruch, die es ja nicht gibt. Und so ist auch die Überzeugung, dass alle Religionen nur Teilwahrheiten enthalten eine Behauptung, die jeder Logik entbehrt und selbst eher einer modernen Diktatur ähnelt.

## Alle denselben Gott

Eine weitere Doktrin der Moderne heisst: Eigentlich wollen ja alle Religionen das Gleiche. Nur wer wirklich keine Ahnung von Religion hat, kann einen solchen Satz unterschreiben. Nein, die Wege und Ziele der verschiedenen Religionen könnten unterschiedlicher nicht sein. Das buddhistische Nirwana und der christliche Himmel haben kaum etwas gemeinsam. Die Gottesvorstellungen der grossen Religionen liegen um Welten auseinander.

**WER MEINT, DASS ES IN ALLEN RELIGIONEN UM DAS GLEICHE GEHT, HAT KEINE AHNUNG VON RELIGION.**

A. Garth

## Ein Weg

Ein Selbstbedienungsladen, in dem man sich seine eigene Religion zusammenbastelt. Das tönt für den modernen Menschen als wohltuende Befreiung von autoritären Ideen, wird aber selbst sehr schnell intolerant. Denn Religion ist mehr als ein Denkmuster, das man sich zulegt; es ist ein Weg, den man geht. Ein halber Jesus ist ein ganzer Unsinn. Ein halber Muslim nimmt Mohammed nicht ernst. Wir brauchen nicht weniger Religion und Überzeugung, sondern mehr Toleranz.

**TOLERANZ BEDEUTET: ICH TEILE DEINE ÜBERZEUGUNG NICHT, ABER ICH ERTRAGE SIE UND NEHME DICH AN, WIE DU BIST.**

W. Huber

## Tolerant

Aber Toleranz im ursprünglichen Sinn. Nicht Gleichmacherei und Beliebigkeit, sondern das friedliche Nebeneinander von sich widersprechenden Überzeugungen. Ich «dulde/ertrage» (lat. tolerare) deine Überzeugung. Ich teile sie nicht - ich ertrage sie, obwohl ich sie für falsch halte. Das ist Toleranz! Alles andere ist eine Abwertung des anderen Menschen, die ihn nicht ernst nimmt.

## Bekenntnis

Eine Kirche ist nur dann Kirche, wenn sie zu ihrer Überzeugung steht und nicht einfach alles verwässert; andere Lebensentwürfe neben sich erduldet, statt bekämpft; und ihrem Herrn mit Hingabe dient, der sagt: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. (Joh. 14, 6)

# Ameislitag

TEXT JACE ZWYSSIG

**Als Abschluss der Reise durch die verschiedensten Länder in diesem Semester war die Schweiz das Thema des diesjährigen Ameisliausflugs. 28 mutige Ameisli-Kinder begaben sich mit den Leitern auf ein grosses Abenteuer.**

Bereits früh morgens fuhren wir nach Märstetten und begannen unseren Marsch zur Ruine Schleifenrain. Der Weg führte uns über hügelige Felder. Im Schatten des Waldes hielten wir Rast und genossen unseren Znüni. Doch lange konnten wir nicht verweilen, denn wir hatten erst die Hälfte des Wegs geschafft. Nun ging es weiter über nasse Wiesen und in den Wald hinein. Eine steile Treppe stand noch zwischen uns und unserem Ziel. Oben angekommen erzählte Sascha eine Geschichte über die Burg und lehrte uns, wie wir Freude an Gott und Jesus haben können.

Nach der Anstrengung hatten sich alle eine Pause verdient. Ein Feuer war schnell entfacht und jeder genoss sein Mittagessen, suchte Kräuter, spielte oder ruhte sich ein wenig aus. Dann bekamen wir hohen Besuch. Eine Nachfahrin des Schlossherrn kam vorbei, da sie in Erwägung zog, wieder in

das Schloss einzuziehen. Vieles musste noch erledigt werden. Die Ameisli waren sofort zur Stelle und halfen der Schlossherrin.

Einige bauten eine Brücke über den Fluss, andere lernten die Ruine vor Bären mit der Steinschleuder zu verteidigen, manche bauten einen Kräutergarten und eine andere Gruppe übte sich in der Schnitzkunst. Ein Zvieri musste auch her, deshalb machten die Letzten noch den Waldklassiker: Schoggibananen über dem Feuer.

Als alle Aufgaben erledigt waren, begutachtete die Herrin unsere Arbeit und war so dankbar, dass sie uns einige Zinnbarren schenkte. Mit der Restwärme des Feuers schmolzen wir das Zinn ein und gossen Kreuze für jedes Kind. Nun wurde es aber schon spät. Wir machten uns auf den Weg zurück nach Berg.



# Follow me

TEXT HANSPETER HERZOG

«Wer ist Jesus? Wie Jesus Menschen begegne? Was Nachfolge ausmacht?» Diese Fragen gehören zum Konflager, wie fantastisches Essen, ein Bad im Dorfbrunnen, Volleyballspielen im Regen, ein persönlicher Segen oder feuchte Augen beim Nachtkino.



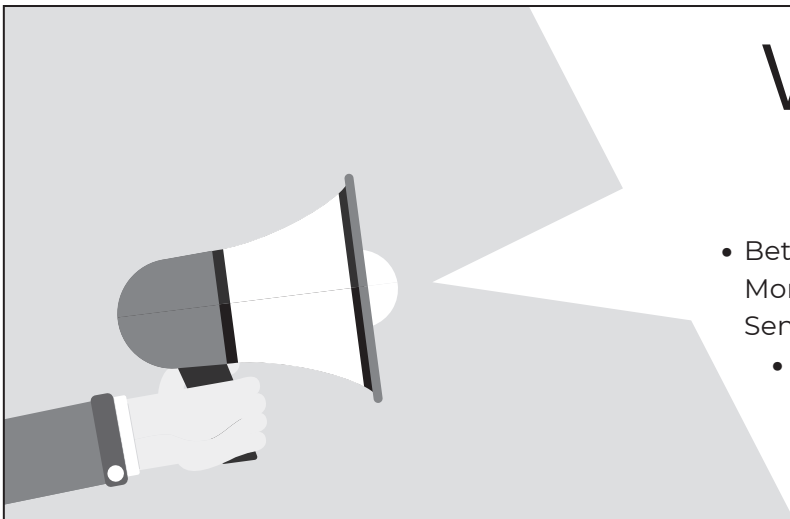
18 Jugendliche aus Berg und 7 aus Erlen und Andwil verbringen ihr Konflager in Sarn. Begleitet werden sie von einem grossen Team aus jungen Leiterinnen und Leitern. Denn Glaube wächst, wo Leben geteilt wird und Herzen sich öffnen – einmal mehr erleben wir diese Wahrheit.

Trotz angekündigter Regenwoche erlebten wir einen herrlichen Start mit prächtigem Wetter. Wie wird wohl der Rest der Woche? Jedenfalls planen wir da und dort schon mal eine Schlechtwettervariante. Aber die Stimmung ist genial. Alle befürchten bereits, dass die Zeit viel zu schnell verfliegt.

«Diese Woche ist eine der schönsten des Jahres für mich», sagt Pfr. Nauli. «Zu sehen, was der Glaube in Menschen bewirkt, wie Leiter ihr Leben teilen und junge Leute in Freude und Echtheit eine Woche verbringen, ist einfach grossartig.» Hinzu kommt die biblische Leitfigur Josef, der uns Mut macht zu einem Glauben, der himmlisch und gleichzeitig geerdet ist.



© FOTO(S): HANSPETER HEZOG / BERNBARD NAULI / STOCK.ADOBE.COM / ALEXANDER



## Wir suchen **DICH**

- Betreuung der Spielnachmittage: 1x pro Monat am Montagnachmittag mit rund 15 Seniorinnen und Senioren
  - Leiter/innen Ameisli, crossroads, Teenie Club, roundabout
  - Leiter/innen Ferien-Kids-Treff

Infos via Pfarramt oder Sekretariat

# Konfirmation

## Das prägende Jahr endet

INTERVIEWT VON SASCHA RÜEGGER

**Am 13. Juni fand die zweite Konfirmation des Jahres statt. Das Konfjahr ist somit abgeschlossen. Zwei Konfirmandinnen berichten über ihre Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr.**

**Anna Heitmann**



### **Wie hast du das Konfjahr erlebt?**

Es war ein super Jahr, in dem ich viele Erinnerungen sammeln und mehr über Gott erfahren durfte.

### **Was hat sich in diesem Jahr verändert?**

Durch das Konfjahr, vor allem aber durch das Konflager, konnte ich Freundschaften noch mehr pflegen und stärken.

### **Was nimmst du mit?**

Aus dem Konfjahr nehme ich viele Erlebnisse, Erinnerungen, eindruckliche Geschichten aus der Bibel und mehr Wissen über den Glauben mit.

### **Wie hast du die Konfirmation erlebt?**

Die Konfirmation hat mir sehr gut gefallen. Wir konnten trotz Corona ein schönes Fest und ein super Gottesdienst feiern.

**Nina Berweger**



### **Wie hast du das Konfjahr erlebt?**

Es war eine mega coole Zeit, in der ich viel erlebt habe und auch viel lernen durfte. Ich schätze vor allem den gemeinsamen Zusammenhalt untereinander sehr.

### **Was hat sich in diesem Jahr verändert?**

Meine Sicht auf den Glauben hat sich verändert. Ebenfalls hat sich mein Glaube zu Gott verstärkt.

### **Was nimmst du mit?**

Ich nehme viele Erlebnisse und Erinnerungen aus dem Konfjahr mit. Am meisten aus dem Konflager.

### **Wie hast du die Konfirmation erlebt?**

Die Konfirmation war sehr schön trotz der jetzigen Umstände. Es war ein schöner Moment für mich.



Die letzten 13 von total 25 Konfirmandinnen und Konfirmanden



# Attraktive und vielfältige Kinder- und Jugendarbeit

Mit dem neuen Schuljahr weisen wir auf unser breites Angebot für Kleinkinder bis zu jungen Erwachsenen hin. Weitere Infos, Kontakte, Daten etc. immer aktuell unter: [www.evangel-berg.ch](http://www.evangel-berg.ch) und [www.evangel-jugend-berg.ch](http://www.evangel-jugend-berg.ch)



## KRABBELGRUPPE

Die Krabbelgruppe trifft sich jeden zweiten Dienstag von 9.30-11.00 Uhr im Kirchenzentrum bei der Kirche. Eingeladen sind alle Mütter oder Väter mit kleinen Kindern. Gleichzeitig werden wir bei einer Tasse Kaffee die kleinen Freuden und Sorgen des Erziehungsalltages besprechen oder Kontakte knüpfen...

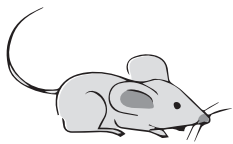
 **SANDRA OBERHÄNSLI**  
071 620 08 91

## FIIRE MIT DE CHLIINE

Von Herbst bis Frühling findet alle 1-2 Monate ein ökumenisches «Fiire mit de Chliine» statt. Treffpunkt ist jeweils Samstagvormittag um 10.00 Uhr in der Evangelischen oder der Katholischen Kirche. Eingeladen sind alle Kleinkinder in Begleitung der Eltern, Grosseltern, Tanten, Onkel etc. Dauer ca.30 Minuten und anschliessend gemütliches Zusammensein.



**CLAUDIA RÜSI**   
071 633 43 80



## MÜSLI CHILE

Während allen Gottesdiensten am Sonntagmorgen wird im Kirchenzentrum ein Kinderhütendienst angeboten. Kinder von 0 bis KIGA-Eintritt sind ab 9.15 Uhr herzlich willkommen. Wir spielen, singen, haben einen Znüni, hören eine Geschichte und natürlich begleitet uns das Chilemüsli «Eddy» bei seinen Abenteuern.

 **SARA FRITSCHI**  
052 366 50 67

## KIDSTREFF

Ab Kindergartenalter bis und mit 4. Klasse! Jeden Sonntagmorgen ab 9.15 Uhr im Kirchenzentrum, ausser an Sonntagen mit Familiengottesdiensten. (Während der Schulferien: Ferien-KIDSTREFF spezial). Wir spielen miteinander, singen und beten, machen Bekanntschaft mit biblischen Personen und geniessen das Zusammensein in Kleingruppen.



**ANITA BAUER**   
071 636 28 37



**ENERGY**

## ENERGY

14-täglicher Jugendgottesdienst um 9.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Neuwies: voller Energie und Abwechslung – genau das Richtige für Teens von der 5. bis zur 8. Klasse! Der Gottesdienst startet jeweils mit einer Gamezone, d.h. die Teilnehmer können bei Billard, Ping- Pong oder Töggelen verweilen und eine gute Zeit mit ihren Freunden und den Leitern verbringen.

 **REMO KLEINER**  
076 330 06 18

## ENERGY CHURCH

6 Mal im Jahr treffen wir uns abends um 19.00 Uhr in der Evang. Kirche zu fetzigem Worship und einem spannenden Input zu einem aktuellen Thema. Eingeladen sind alle ab der 5. Klasse – Altersgrenze nach oben gibt es keine.



**SASCHA RÜEGGER**   
076 563 04 30



## AMEISLI

Wir singen, hören Geschichten aus der Bibel, erleben den Wald und lernen unser Dorf kennen, basteln, machen Ausflüge und vieles mehr. Für alle Kinder die nach den Frühlingsferien den 1. Kindergarten besuchen bis und mit 3. Klasse, jeweils 14-tägig von 13.45–16.30 Uhr im Kirchenzentrum.

 **SASCHA RÜEGGER**  
076 563 04 30

## JUNGSCHAR

Wir treffen uns jeden zweiten Samstagnachmittag von 13.45–17.00 Uhr im Kirchenzentrum. Du bist in der 4.-9. Klasse? Dann schau doch einfach mal bei uns vorbei. Wir bieten viel Spiel, Spass und Action draussen in der Natur sowie gute Gemeinschaft und Gespräche über unseren Vater im Himmel.

**DAVIA HEITMANN**   
079 776 77 49



## TEENAGER-CLUB (TC)

Jeden zweiten Freitag trifft sich der TC um 19:30 Uhr im Neuwies. Sechs junge Erwachsene leiten dieses abwechslungsreiche Angebot für Jugendliche in der Oberstufe. Der Abend beginnt mit einem kurzen Input, bei dem ein Leiter aus seinem Leben, aus der Bibel und von seinen Erlebnissen mit Gott erzählt. Den restlichen Abend verbringen wir mit einem Spiel im Haus oder im Dorf. Bist du bereit für ein paar neue Herausforderungen oder willst mit deinen Freunden einen entspannten Abend verbringen, dann bist du bei uns genau richtig!

 **JONATHAN GADIENT**  
079 725 20 04

## ROUNABOUT (YOUTH & KIDS)

Eine HipHop-Tanzarbeit mit drei Gruppen: kids für Girls von der 5.-6.Klasse; youth 1+2 für Girls ab der 1. oder 3. Oberstufe. Wir sind dem Streetdance-Netzwerk vom Blauen Kreuz angeschlossen. Bei uns dreht sich fast alles ums Tanzen, aber nicht nur! Wir reden auch gern miteinander über das Leben, den Glauben und Mädchenfragen. Trainingstag für kids ist Montag, 19.00-20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Neuwies. youth trainiert am Dienstag: youth 1 von 19.00-20.30 Uhr und für youth 2 von 20.00-21.30 Uhr im Medienraum der MZH.



**KIDS: CHRISTINE FANKHAUSER**   
079 135 27 38

**YOUTH: DESIRÉE BAUER**   
079 895 84 36

## JUGENDGRUPPE CROSSROADS

Wir treffen uns 14-tägig am Samstagabend, meistens um 20:00 Uhr, in den Sommermonaten oder bei Spezialanlässen manchmal auch früher im Kirchgemeindehaus Neuwies zu Worship, Input & Austausch. Wir sind kreativ, machen coole Games oder einfach Sport zusammen. Das offizielle Programm endet um ca. 22.30 Uhr. Anschliessend klingt der Abend aus mit Spielen, Töggeln, Diskutieren, Mäc, etc.



 **REMO KLEINER**  
076 330 06 18


## RELIGIONSUNTERRICHT & KONFIRMATIONSUNTERRICHT

Der Religionsunterricht ist in den schulischen Stundenplan integriert. Er findet von der 3.–7. Klasse statt und wird durch ausgebildete Katechetinnen sowie Remo Kleiner erteilt. Der Konf-Unti findet im 9. Schuljahr hauptsächlich am Mittwochabend statt und wird von Pfr. Herzog in Zusammenarbeit mit Remo Kleiner und Sascha Rüeegger erteilt. Das Konf-Jahr beginnt jeweils mit einem Lager in der ersten Sommerferienwoche.

 **3.-6. KLASSE MAUREN: C. LEUENBERGER**  
071 657 13 09

 **3.-6. KLASSE BERG & HEILPÄDAGOGISCHE SCHULE MAUREN: G. BURRI**  
071 636 14 77

 **1. OBERSTUFE BERG: R. KLEINER**  
071 570 94 73

 **KONF-UNTI: HP. HERZOG**  
071 636 11 39

# Adonia KidsParty

TEXT JONATHAN BAUER

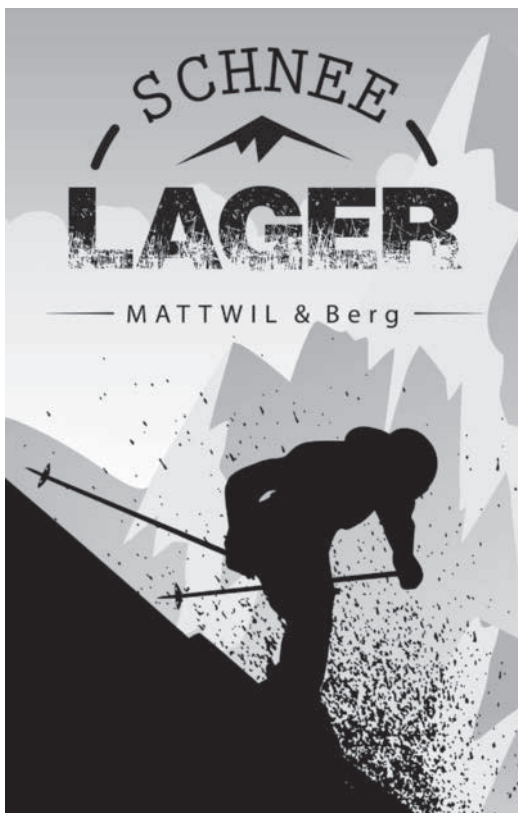
Eine tolle Bühnenshow, viele Mitsing-Lieder, Live-Band, Sketches von unseren Bären und die spannende Bibelgeschichte vom Hirten David erzählt von Brigä und Adonette sorgen für eine unterhaltsame Party. Das Motto «Chli aber oho!». Vor, zwischen und nach der Bühnenshow gibt es viele Attraktionen wie Schminken, Basteln, Hüpfburg, Sporthalle, Glücksrad und vielem mehr. Die Adonia Kidsparty ist ideal für Familien mit Kindern von 4 - 11 Jahren, aber auch jüngere und ältere Kinder sind herzlich willkommen.



TEXT JONATHAN BAUER

Einer der zahlreichen Adonia-Teens-Chöre präsentiert im Herbst in Berg ihr neuestes Musical. Der Chor mit 70 Teens bringt die emotionale Geschichte der ersten Augenzeugin der Auferstehung von Jesus Christus auf die Bühne. In der dunkelsten Phase ihres Lebens trifft Maria aus Magdala den Wanderprediger Jesus, der ihre Situation auf einen Schlag zum Guten wendet. Überwältigt von dieser Begegnung schliesst sie sich seinem Jüngerkreis an und unterstützt die Reisetätigkeit finanziell. Aus den gemeinsamen Erlebnissen erwächst ihre Gewissheit, dass Jesus weit mehr als ein Prediger und Heiler ist. Doch als er in einer Nacht-und Nebel-Aktion verhaftet und hingerichtet wird, bricht für Maria eine Welt zusammen. Kehrt jetzt die Dunkelheit zurück? Besuchen Sie eines der Konzerte im Thurgau.

**Amriswil, Pentorama, 14.10.2021, 20.00 Uhr**  
**Berg, MZH, 16.10.2021, 20.00 Uhr**



Zusammen mit der Chrischona Mattwil werden wir vom 27.12.2021-02.01.2022 ein Schneelager in Sent durchführen. In dieser packenden Woche werden wir das Wintersportgebiet in Scoul unsicher machen. Dich erwarten Berge, Schneesport, coole Leute, spannende Inputs, Fun und Gemeinschaft. Teilnehmen dürfen alle ab der 3. Oberstufe.

**Anmeldung, Preise zum Skipass und weitere Informationen zum Lager unter:**  
[www.evangel-berg.ch/schneelager](http://www.evangel-berg.ch/schneelager)

## GOTTESDIENST-KOLLEKTEN VIA TWINT

Spenden für die jeweilige Kollekte sind auch über TWINT möglich.



Twint-App öffnen und QR-Code scannen



# Schulanfangsgottesdienst

TEXT REMO KLEINER

**Du kommst nach den Sommerferien in den Kindergarten, die Primarschule, die Sekundarschule oder in die Lehre/eine weiterführende Schule und möchtest dich gerne für den Übertritt segnen lassen?**

Dann bist du und deine Eltern, Geschwister und Verwandten ganz herzlich dazu eingeladen, den gemeinsamen Schulanfangsgottesdienst der drei Berger Kirchgemeinden am Sonntag 15. August um 17.00 Uhr in der Evang. Kirche Berg mitzufeiern.

Der Start in ein neues Schuljahr - oder der Start in die Schule oder eine neue Stufe überhaupt - kann mit einer abenteuerlichen Reise verglichen werden. Da gibt es viel Neues zu sehen und zu ent-

decken, neue Begegnungen aber vielleicht auch Ängste, die mit all dem Ungewohnten verbunden sein können. Abraham ist es da ganz ähnlich ergangen. Anhand seiner Geschichte wollen wir erfahren, dass uns Gott auf jedem neuen Schritt, den wir machen, begleiten möchte.

**15. August | So | 17.00 Uhr**

Schulanfangsgottesdienst mit Remo Kleiner  
Evang. Kirche Berg

**Ökum. Gottesdienst**  
**Betttag, 19. Sept. 2021**  
Evangelische und Katholische Kirchgemeinden Berg TG



**10.00 Uhr in der Katholischen Kirche Berg TG**

**Leitung:**  
Nedjeljka Spangenberg, Gemeindeleiterin  
Hanspeter Herzog, Pfarrer

**Musik:**  
Franz Feldmann, Orgel, und GOSPELCHOR BERG

**Kinder- und Jugendprogramm**  
**Kinderhort:** Kleinkinder im Kath. Pfarreisaal  
**KIDS TREFF/Kidshöck:** Kindergarten bis 4. Klasse (Start: Im Gottesdienst)

**MITTAGESSEN**  
Betttagsbegegnung bei der Evang. Kirche  
Wurstverkauf, Getränke, Kafi & Kuchen




## REGIONALER MÄNNERAPÉRO

Samstag, 2. Oktober 2021

10.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Neuwies in Berg

### Vom Wirtshaus ins Bundeshaus

Eine schier endlose Suchtkarriere, Suizidversuche, Kämpfe und Niederlagen. So war sein früheres Leben. Jakob Wampfler wird über sein Leben berichten, wie er von der Gasse ins Bundeshaus fand, was ihn auf seinem Weg begleitet, unterstützt und gestärkt hat.



### Es laden sehr herzlich ein:

Evang. Kirchgemeinde Altnau, Evang. Kirchgemeinde Berg, Kath. Kirchgemeinde Berg, Evang. Kirchgemeinde Birwinken- Langri-ckenbach, Evang. Kirchgemeinde Kemmental

# Er singt direkt ins Herz

TEXT HANSPETER HERZOG

**Der erste Seniorennachmittag nach der langen Zwangspause war ein echter Herzensnachmittag. Der Musiker Roland Pöschl hat mit seinen Liedern und Beiträgen die Herzen der Zuhörer bewegt: lebensfroh, hoffnungsvoll, leidenschaftlich, bildreich und glaubenstark.**

Rund 40 Personen liessen sich diesen Nachmittag nicht entgehen. Und sie wurden belohnt! Roland Pöschl hat mit seiner kräftigen Stimme und der farbenfrohen Musik die Zeit im Flug vergehen lassen. Nicht nur wenn er vom «Zauberstab» sang, verzauberte er die Seelenstimmung und führte die Zuhörer in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Auch beim misslungenen Versuch, «freundlich zu sein im Alltag» oder bei der Zusage «Du bist Gott wichtig; wo er dich anstellt ist richtig» spürte man ein heilsames JA im Saal.

Roland Pöschl war 36 Jahre lang Jugendarbeiter und wirkte dabei lange in Sarnach als Diakon. Seine Musik und sein Wesen lassen nicht erahnen, dass auch er selbst bereits im AHV-Alter angekommen ist. Passend zum Abschluss sein Lied «Mit Gott über Muure springe» oder «Der Liebesbrief», der

davon erzählt, dass sich Gott an dir freut und du ihm wertvoll bist. Herzlichen Dank für diesen unvergesslichen Nachmittag – eine Wohltat an Leib, Seele und Geist.



## Tod – was dann?

TEXT HANSPETER HERZOG

**Auf Einladung der Besuchsdienste unserer Kirchgemeinden sprach Dr. Hansruedi Kleiber von der Luzerner Jesuitenkirche über dieses anspruchsvolle Thema. Eine bunte Zuhörerschaft von 20-80 Jahren folgte seinen Äusserungen.**

«Der moderne Mensch definiert sich rein innerweltlich, dies zeigt sich auch im Wandel der Bestattungskultur», meint der Referent, «aber der christliche Glaube verliert seinen Sinn, wenn Christus nicht auferstanden ist, wie Paulus deutlich sagt.»

Der zweite Teil des Referats beschäftigt sich mit der Frage, wie die Bildersprache der Bibel zu verstehen ist. Jedenfalls bleibt ein Geheimnischarakter

im Gegensatz zu einem starren Fahrplan der letzten Dinge. Klar sind aber die personalen Hoffnungslinien von Heimkehr zum Vater und vollendeter Gemeinschaft.

Die Frage nach der Zukunft ist eine Frage nach dem Lebenssinn. Der Tod belässt menschliches Leben in der Sinnlosigkeit. Und die Rede von der Hölle spricht davon, dass eine Verfehlung des Lebens real möglich ist. Deshalb fragen alle Kulturen nach dem Jenseitigen. Der Abend gab keine pfannenfertigen Antworten, aber neue Hoffnung in Christus.

In einer spannenden Diskussionsrunde hatte schliesslich auch die wechselvolle Geschichte des Jesuitenordens Platz.

Die fröhliche Kinderschar beim Ameislitag.



Vikarin Nathanja Baumer wird im Gottesdienst Ende Juli aus ihrem Praktikumsjahr verabschiedet.

... oder sich bei einem der vielen Spiele und Sportmöglichkeiten ausgepowert.



Im Konflager in Sarn wird beim Wandern die Gemeinschaft genossen ...



© FOTO(S): SASCHA RÜEGGER / BERNHARD NAULI / CLAUS BAUER / ANITA BAUER / KATHARINA HEDIGER



Der KIDSTREFF verabschiedet seine 5. Klässler am Ende des Semesters feierlich.



Der Männertreff GENTS grilliert in gemütlicher Ambiente an der Grillstelle des Dorfvereins Mauren.



2. Konfirmation Mitte Juni

# Abschied von Vikarin Nathanja Baumer

INTERVIEWT VON SASCHA RÜEGGER

**Ende Juli endete das 12-monatige Lernvikariat von Nathanja Baumer-Schuppli in unserer Kirchgemeinde in Berg. Ab September wirkt sie mit 26 Jahren als jüngste Pfarrerin der Schweiz in der Kirchgemeinde Felben-Wellhausen. Im Kurzinterview blickt sie auf das vergangene Ausbildungsjahr zurück.**

## Was waren deine Highlights des Jahres?

Unzählige! Zu den Highlights gehört sicherlich, von euch und besonders von Hanspeter Herzog gelernt zu haben. Es war für mich ein Privileg, in Berg mein Vikariat absolviert zu haben. Als Gemeinde seid ihr mir ein grosses Vorbild. Weitere Highlights waren die Gottesdienste, die ich mit euch feiern durfte, der Konfirmationsunterricht und die Seniorenferien. Bei euch in Berg durfte ich auch meine erste Trauung und Beerdigung übernehmen und leiten. Besonders war auch, dass ich ein Teil der Kirchgemeinde werden durfte und mit euch gemeinsam unterwegs sein konnte.

## Wie hat dich das Vikariatsjahr geprägt?

Geprägt hat mich, wie ihr alle hungrig nach Jesus seid und ihn immer besser kennenlernen wollt. Es hat mich tief bewegt, wie ihr zusammen unterwegs seid und euch für den Bau der Kirche und Gottes Reich investiert. In einer so offenen, herzlichen, einladenden und lebendigen Kirchgemeinde gewesen zu sein, war eine Freude und ich bin dankbar, dass ich in diesem Jahr bei euch sein durfte.

Immer wieder erkenne ich, was ich alles lernen durfte. Verschiedenste Tools konnte ich mir aneignen, so z.B., wie ich Gottesdienste gestalte und Kasualengespräche führe. All meine Erfahrungen

sind sehr wertvoll für meine zukünftige Arbeit im Pfarramt. Am meisten geprägt hat mich, euch als Kirchgemeinde kennenzulernen, zu sehen wie ihr mit Leidenschaft dabei seid und was es bewirkt, wenn man als Kirchgemeinde Jesus ins Zentrum setzt und aktiv Kirche bauen möchte. Dazu trägt jede/r von euch wesentlich bei.

## Wo lagen besondere Herausforderungen?

Eine besondere Herausforderung in diesem Jahr war die Corona-Pandemie. Leider konnte ich nicht die ganze Fülle des Gemeindelebens kennenlernen. Aber gerade in den letzten Wochen nach den Lockerungen der Corona-Massnahmen durfte ich Ansätze davon erleben: den Kirchenkaffee, Besuchsabende und mehr Gottesdienstbesucher/innen. Trotz der Pandemie war dieses Jahr sehr lehrreich. Wir arbeiteten mit dem, was wir hatten. Wir nutzten die Corona-Pandemie auch, um unser neues Gemeindeprojekt aufzuziehen: Q&C. Ich bin begeistert von den vielen Jugendlichen, die sich trotz des grossen zeitlichen Aufwands investiert haben.

## Was und wo ist deine Ordination?

In der Kirchenverfassung wird Ordination so beschrieben: «Die Ordination stellt die Berufung zum Dienst am Evangelium dar.» Durch die Ordination werde ich berechtigt, als Pfarrerin tätig zu sein. Die Ordinationsfeier wird am 12. Sept um 10 Uhr in Weinfeldern stattfinden. Ihr seid alle herzlich dazu eingeladen.

Danke für alle Feedbacks, die vielen Ermutigungen und dafür, dass ihr mich so liebevoll aufgenommen habt. Und wie ich immer sage: Hanspeter ist der beste Ausbildungspfarrer und ihr die beste Ausbildungskirchgemeinde.



**Die evangelische Kirchgemeinde Felben freut sich mit Nathanja Baumer ab 1. September 2021 eine Nachfolgerin für Pfarrer Dirk Oesterhelt gefunden zu haben.**

# Nachrichten aus der Gemeinde

TEXT HANSPETER HERZOG

## Q & C

Bei Questions and Church gibt es die Möglichkeit, Personen zum Glauben, zur Arbeit und zu jeglichen Lebensfragen zu befragen. Jeden zweiten Mittwoch kommt ein solches Frage-Antwort Video auf allen Social-Media-Kanälen online. Seid aktiv dabei, stellt Fragen und gestaltet dieses Format mit! Ab dem 1. September ist das Team nach der Sommerpause mit neuen hochinteressanten Gästen zurück.

## Gemeindeferien

Die beliebten Gemeinde-Kurzferien über Auffahrt finden nun im Mai 2022 statt, nachdem wir coronabedingt im letzten Jahr alles absagen mussten. Gleicher Ort. Gleiche Zeit. Vom Do. 26. – So. 29. Mai 2022 im JUFA Kempten/Allgäu. Das Familien-Resort ist perfekt für Tagungen und Seminare im Herzen des Allgäus. Es liegt verkehrstechnisch günstig und dennoch ruhig in der Nähe des historischen Stadtzentrums – Kempten zählt zu den ältesten Städten Deutschlands. Gratis Eintritt ins Erlebnisbad und die Kletterhalle gleich um die Ecke.

## Weiterbildung

«Sicher auftreten ohne Panik», 4. Sept. Weinfelden; «Grundkurs Leitung Kleingruppen», 3xMittwochabend im Sept. in Frauenfeld; «Praxistag

Besuchsdienst – empathisch Zuhören», 18. Sept. in Frauenfeld. «Mitarbeiter-Wo-En», Arenenberg 19.-20. Febr. 22; «Mylife-Workshop» zweite Durchführung in Berg, 6xDienstagabend ab 4. Jan. 22. Infos in Kirche oder Pfarramt.

## Why?Nachten

An den vier Adventswochenenden lädt die Evangelische Allianz zu einer Entdeckungsreise ein. «Der Hoffnung auf der Spur». Podiumsabend, Waldspaziergang, Talkgottesdienst, Weihnachtsmusical mit Galadinner.

27.11.	Podium-Abend: <b>Git's Gott?</b>
5.12.	TALK-GDs: <b>Bringt s Gott?</b>
10.-12.12.	Wald-Rundgang: <b>Redt Gott?</b>
18.-19.12.	Musical-Weekend: <b>Vergit Gott?</b>
25.12.	<b>Why! Nachts - Gottesdienste</b>

## LEBEN mit Profil

Von August bis November stellen wir uns als Kirchgemeinde der Botschaft des Römerbriefes. In Gottesdiensten, Gesprächsgruppen, Hauskreisen und Kleingruppen fragen wir uns, wie wir als Christen leben können. Weitere Informationen und das detaillierte Programm finden Sie im beigefügten Flyer.

---

# Freud & Leid

## NEU IN DER GEMEINDE

Kurzen-Olbrecht Lydia und Paul, Berg  
Robertiello Daniela, mit Cataldo, Berg  
Wolf Celine, Berg  
Wolf Cheyenne, Berg

## GEBURTEN

Graf Adàn, Berg  
Horber Liv, Berg  
Siegrist Tina, Berg

*Mutationen unvollständig, dort wo Personen ausdrücklich keine Publikation wünschen*

Gemeindeleben

## TODESFÄLLE

13.05.2021 Gloor Alice (94 Jahre)  
24.05.2021 Bruno Weber (88 Jahre)

## TAUFEN

04.07.2021 Künzle Malea  
04.07.2021 Bissegger Emma Jasmin  
04.07.2021 Bissegger Tessa Franziska

## HOCHZEITEN

26.06.2021 Patricia Bauer & Roman Lüscher

## TEILETE im Anschluss an den Gottesdienst

Sonntag, 15. August 2021  
Evang. Kirche Berg



Wir möchten als Kirchgemeinde die Menschen des Dorfs nach dieser langen Zeit der sozialen Distanzen wieder live zusammenbringen. Wir laden darum an diesem Sonntag herzlich zum Gottesdienst und zur anschliessenden Teilete auf dem Kirchgelände ein. Ein Grill (ausser bei Schlechtwetter), Getränke und Kafi sind vorhanden. Essen, Dessert, Teller und Besteck müssen selbst mitgebracht werden. Lasst uns wieder gemeinsam unterwegs sein!



## PAARAPÉRO 2. Chance für die Liebe Ich heiratete meinen Ex

Freitag, 24. September 2021  
20:00 Uhr, EG Kehlhof, Kapellenweg 1

Monica und Stefan kennen sich aus, wenn es um Beziehungsfrust und Beziehungsglück geht. Nach kurzer Zeit wandelte sich ihre wunderschöne Ehebeziehung zu einem Scherbenhaufen, der in der Scheidung endete. Die Beiden erzählen an diesem Abend, wie sie auf Umwegen ihr Lebensglück fanden und nochmals heirateten, und zwar einander. Sie teilen ihre gewonnenen Erkenntnisse zu gelingenden Beziehungen und dauerhaftem Glück.



## HERZLICHE EINLADUNG ZUM GEMEINDEGEBET

im Kirchenzentrum

**ABENDGEBET** jeden Di, 19.00–19.30 Uhr  
**MORGENGEBET** jeden Mi, 5.45–6.30 Uhr

Gerne nehmen wir auch dein Anliegen in die Fürbitte auf.  
Melde dich einfach beim Pfarramt.

## WALDGOTTESDIENST

29. AUGUST 2021 - 10.00 UHR

IM WALD AN DER STRASSE ZUM STELZENHOF  
(OBERHALB ALTISMOOS)

**Musik**  
Musikgesellschaft Berg

**Programm**  
KidsTreff und Kinderhort im Wald  
Vorstellung der neuen Konfirmanden  
anschliessend Zmittag vom Grill (Wurst- und  
Getränkverkauf, Kaffee & Nussgipfel)  
Toi-Toi/WC vorhanden

Bei schlechter Witterung findet  
der Anlass im Neuwies statt.  
Info-Tel. bei unsicherer Witterung:  
Joel Keller, Tel. 078 776 50 15

## WANDER WOCHENENDE

4. & 5. SEPTEMBER 2021

IM ALPSTEIN

Wanderung zum Übernachtungsort (Bollenwoos)  
in verschiedene Gruppen (Geniesser, Sportlich, Ambitioniert)

**ABFAHRT**  
Samstag 13.00 Uhr beim Parkplatz der  
katholischen Kirche Berg

**RÜCKKEHR**  
Sonntag ca. 15.00 Uhr

**KOSTEN**  
130 - 150 Fr. (je nach Konsumation)

**ANMELDUNG**  
mit Angabe des Wanderniveaus (Geniesser,  
Sportlich, Ambitioniert) bis 31. Juli  
bei Reto Rezzonico (078 633 27 07)



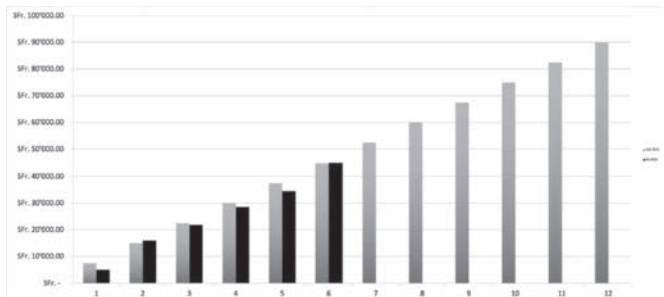
# JUWEL

## Spendenbarometer

GRAFIK **KATHARINA HEDIGER**

### SPENDENKONTO

Raiffeisenbank Berg CH52 8080 8009 5078 3625 1



### HERZLICHEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Spenden sind 100% steuerabzugsberechtigt

# Kollekte

## Mai- Juni 2021

ZAHLEN **KATHARINA HEDIGER**

### Schweiz

Vivala Weinfeldern	Fr.	310.00
Roundabout TG	Fr.	415.00
Kinderspitz Ostschweiz	Fr.	1'290.00
BESJ	Fr.	3'570.00
Thurg. Evang. Frauenhilfe	Fr.	660.00
Campus für Christus	Fr.	700.00
Prot. Kirchl. Hilfsverein	Fr.	773.00
Stiftung Gott hilft	Fr.	820.00
Murg-Stiftung Littenheid	Fr.	202.40
<b>Total Schweiz</b>	<b>Fr.</b>	<b>8'740.40</b>

### Europa und Übersee

Christoffel Blindenmission	Fr.	780.00
Nigeria Trinkwasserprojekt	Fr.	1'999.00
HEKS Flüchtlingsdienst	Fr.	525.00
<b>Total Europa und Übersee</b>	<b>Fr.</b>	<b>3'304.00</b>

**Total Kollekten Fr. 12'044.40**

### ÖKUM. GEBET ZUR SCHÖPFUNGSZEIT Damit Ströme lebendigen Wassers fließen

Dienstag, 7. & 21. September 2021

19.00 Uhr, Schlosskapelle

Die Alpen sind das Wasserschloss vieler europäischer Staaten. In den Seen sammelt sich das Wasser, das Länder und Menschen verbindet. Die Schöpfungszeit bietet die Gelegenheit, für das Geschenk des Wassers zu danken und dafür zu sorgen, dass lebendiges Wasser auch in Zukunft fließen kann.

### GOTTESDIENSTE IM SCHLOSS (10.00 UHR)

4. August / 11. August / 18. August / 25. August  
1. September / 8. September / 15. September  
22. September / 29. September

### GOTTESDIENSTE IM BRÜNNLIACKER (16.15 UHR)

4. August / 11. August / 18. August / 25. August  
1. September / 8. September / 15. September  
22. September / 29. September

### SENIORENAUSFLUG

Donnerstag, 26. August 2021 - Tagesfahrt auf den Kronberg

Wir fahren durchs schöne Appenzellerland. Ein Tag zum Geniessen. Höhepunkt bildet ein feines Mittagessen auf dem Kronberg.

### FERIENWOCHE 60PLUS

25. - 30. September 2021 - Flims GR, Hotel Cresta

Wir verbringen eine Woche im wunderschönen Flims. Ob aktiv mit Wandern und Ausflügen oder eher gesellig und genüsslich - alle kommen auf ihre Rechnung.

# Kinderdorf Kiriati Yearim

TEXT PETER KELLER



**1951 wurde in Israel von einem Schweizer Komitee, dem der Flüchtlingspfarrer Paul Vogt und die Flüchtlingsmutter Gertrud Kurz angehörten, das Kinderdorf Kiriati Yearim gegründet. Ziel war es, eine Zufluchtsstätte zu schaffen für Kinder, die dem Holocaust entkommen waren und keinerlei Angehörige mehr hatten.**



Heute finden im Dorf vor allem sozial benachteiligte, geschädigte und traumatisierte Kinder aus zerrütteten Familien oder wirtschaftlich schwierigen Verhältnissen Aufnahme. Dazu gehören auch emotional auffällige und straffällig gewordene Kinder. Jedes Kind, das in Kiriati Yearim ankommt, hat bereits einen schwierigen Lebensweg hinter sich.

Das Kinderdorf bietet den etwa 120 Kindern und Jugendlichen für drei bis sechs Jahre ein Zuhause mit festen Tagesstrukturen und emotionalem Rückhalt. Hier werden sie liebevoll betreut, schu-

lich gefördert und therapeutisch begleitet. Eines der Hauptziele ist es, den Jugendlichen berufliche Perspektiven zu bieten. Voraussetzung dazu ist ein erfolgreicher Schulabschluss. Viele der hier betreuten Kinder haben zwar zuvor bereits eine Schule besucht, doch die meisten kämpfen mit grossen Lern- und Konzentrationsschwierigkeiten. Wahre Wunder geschehen immer wieder, indem die meisten Jugendlichen einen guten Schul- und Lehrabschluss schaffen, manche sogar die Matur, sodass sie nachher ein Studium beginnen können.

Seit einigen Jahren unterstützt Kiriati Yearim auch einen Kindergarten für arabische Beduinenkinder, bei dem auch die Mütter einbezogen werden. Anfangs waren sie sehr skeptisch, jetzt kommen immer mehr Mütter und lernen dabei selber viel für die Erziehung der Kinder zu Hause.

Die jahrzehntelange treue Unterstützung durch die Evangelische Kirchgemeinde sei ihr hiermit herzlich verdankt!

## Missionsfest

Mission am Nil

3. Oktober | Sonntag | Evang. Kirche Berg

LERNEN HAT ZUKUNFT

- |           |   |
|-----------|---|
| 09.30 Uhr | Gottesdienst mit Gästen der Mission am Nil<br>Musik: Horizon-Jugendband                               |
| 10.30 Uhr | Chilekafi und Verkaufstische der Mission  |
| 11.00 Uhr | Einblick in die Projektarbeit in Afrika (Äthiopien) Annarös Schafroth,<br>Hebamme und Projektleiterin |
| 12.00 Uhr | Mittagessen im KGH Neuwies  |

# Interview mit Remo Egloff

INTERVIEWT VON **CAROLINE BRAUCHLI**



Schon als Kind stellt sich Remo Egloff grosse Fragen des Lebens und hinterfragt Menschen und Umwelt. Seine Suche führt den heute 52-Jährigen in die Astrologie und Esoterik, bis er schliesslich das Dunkel hinter dem vermeintlichen Licht erkennt und zum Glauben an Jesus Christus findet.

Auslöser dafür war ein Vortrag einer ehemaligen Esoterikerin in Amriswil. Über Umwege und gegen seinen eigenen Willen besuchte er diesen Anlass. Dort berührte ihn Jesus durch ein Bild und sprach zu ihm. Nach dem Anlass nahm er das Taschenbuch «Esoterik, die unerfüllte Suche» mit, welches ihm endgültig die Augen öffnete. In seiner Familie gab es grosse Spaltungen, sein Umfeld reagierte mit Bestürzung und grosser Verwunderung.

## **Ist es richtig, dass wir in allen Religionen von dem einen gleichen Gott sprechen?**

Nein, das stimmt nicht. Zwar handelt es sich zum Beispiel im Islam und im Christentum und im Alten Testament um den gleichen Gott. Aber der Schlüssel zum Vater, und somit in den Himmel, ist einzig und allein JESUS Christus (und nicht Mohammed). Ohne den Glauben an JESUS Christus kann man nicht gerettet werden. Die Esoterik und viele andere Religionen reden von einem energetischen, unpersönlichen Gott.

## **Was meinen Sie dazu, wenn ich sage: «Ich finde die Wahrheit überall»**

Die Wahrheit ist einzig und allein in der von Gottes Geist inspirierten Bibel zu finden. Gott ist der Schöpfer der Welt. Die Natur ist Schöpfung, nicht Gott. Das ist ein elementarer Unterschied! JESUS sagt von sich (Joh. 14,6): Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater, denn nur durch mich.

## **Wie würden Sie Esoterik kurz definieren?**

Die unerfüllte, energetische Suche nach Gott im falschen Licht, das in Tat und Wahrheit Finsternis ist.

## **Verspricht Gott nicht die selben Dinge, die wir auch in der Esoterik finden?**

Nein, absolut nicht. Der Gott der Bibel ist greifbar und eine Person. Das ist ein wesentlicher Unterschied zu einem energetischen und unpersönlichen Gott/Geist.

## **Weshalb fällt es etlichen leichter, Hilfe in der Esoterik zu suchen?**

Esoterik ist in unserer Gesellschaft etabliert und mehr im Trend als die Bibel und die Kirche. Die Sehnsucht nach spiritueller Kraft ist gross. Horoskope und Wahrsagerei sind sehr beliebt. Die Suche im spirituellem Bereich, wie Astrologie und dergleichen, ist naheliegend.

## **Was würden Sie jemanden sagen, der bis heute seine Hilfe in der Esoterik meint gefunden zu haben?**

Ich würde dieser Person entgegen, dass Esoterik nicht von Gott ist, sondern vom wahren Gott der Bibel wegführt und immer wieder neue Fragen mit sich bringt. Kurz eine unendliche Suche. Die Esoterik kann nie den Frieden ins Herz bringen, wie es Jesus Christus tut, wenn man ihn in sein Leben einlädt.

# Kalender

## AUGUST

### 5.-13. August | Do-Fr

SoLa Jungschar und TC in Lohn SH

### 8. August | So | 09.30 Uhr

Gottesdienst | Pfr. Peter Keller

### 15. August | So | 09.30 Uhr

Gottesdienst | Pfr. Hp. Herzog | *KidsTreff*

ab 11.00 Uhr gemeinsames Essen «Teilete» im Kirchenzentrum

### 15. August | So | 17.00 Uhr

Schulanfangsgottesdienst | Remo Kleiner | Evang. Kirche Berg

### 22. August | So | 09.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufe/Segnung | Pfr. Hp. Herzog | *KidsTreff/energy*

ab 12.00 Uhr Spiis + Tank im Kirchenzentrum

### 26. August | Do

Seniorenausflug auf den Kronberg

### 29. August | So | 10.00 Uhr

Waldgottesdienst | Pfr. Hp. Herzog | oberhalb Altismoos | *KidsTreff*

### 29. August | So | 19.00 Uhr

Lobpreisgottesdienst Horizon | Evang. Kirche Berg

## SEPTEMBER

### 2. September | Do | 20.00 Uhr

Allianz Gebetsabend für die Region | Evang. Kirche Berg

### 4.-5. September | Sa-So

GENTS Wanderweekend

### 5. September | So | 09.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl | Pfr. Hp. Herzog | *KidsTreff*

### 7. & 21. September | Di | 19.00 Uhr

Ökum. Abendgebet Schöpfungszeit | Schlosskapelle

### 11. September | Sa | 09.00 Uhr

Allianz-Seminar | Evang. Gemeinde Kehlhof

### 12. September | So | 09.30 Uhr

Gottesdienst | Pfr. Ernst Gysel | *KidsTreff/energy*

### 19. September | So | 10.00 Uhr

Ökum. Bettags-Gottesdienst | Kath. Kirche Berg | *Ökum. KidsTreff*

ab 11.00 Uhr Bettagsbegegnung mit Mittagessen im Kirchenzentrum

### 24. September | Fr | 20.00 Uhr

Paar-APéro | Evang. Gemeinde Kehlhof

### 25.-30. September | Sa-Do

Ferienwoche 60plus in Flims GR

### 25. September | Sa | 09.30 Uhr

Ökum. Fiire mit de Chliine | Evang. Kirche Berg

### 26. September | Sa | 09.30 Uhr

Gottesdienst | Pfr. Jürgen Neidhart | *KidsTreff/energy*

## OKTOBER

### 1. Oktober | Fr | 17.45 Uhr

Nacht ohne Dach | Kirchenzentrum

### 2. Oktober | Sa | 10.00 Uhr

Männerapéro | Neuwies

### 3. Oktober | So | 09.30 Uhr

Gottesdienst Missionssonntag | Pfr. Hp. Herzog | *KidsTreff* | anschl. Mittagessen im Neuwies

### 31. Oktober | So | 09.30 Uhr

Familien-Gottesdienst mit Taufe/Segnung Erntedank | Pfr. Hp. Herzog

ab 10.45 Uhr Erntedank Brunch im Neuwies

### GEMEINDEGEBET

### KINDERHORT MÜSLICHILE

### KIDS-TREFF

### FERIEN KIDS-TREFF

### FAHRDIENST

dienstags 19.00 Uhr / mittwochs 5.45 Uhr

jeden Sonntagmorgen im Kirchenzentrum

9.30–10.45 Uhr im Kirchenzentrum

9.30–10.45 Uhr im Kirchenzentrum (Start im Kirchenzentrum)

Sabine Schneider, Tel. 071 633 10 07

### YOUTUBE LIVESTREAM DES GOTTESDIENSTES

[www.evang-berg.ch/livestream](http://www.evang-berg.ch/livestream)

### PREDIGTEN ALS PODCAST AUF SPOTIFY NACHHÖREN

[www.evang-berg.ch/spotify](http://www.evang-berg.ch/spotify)

### ALLES ZUR KINDER- UND JUGENDARBEIT

[www.evang-jugend-berg.ch](http://www.evang-jugend-berg.ch)



[www.evang-berg.ch](http://www.evang-berg.ch)



Evangelische Kirchgemeinde Berg



Evangelische Kirchgemeinde Berg



[questions\\_and\\_church](https://www.instagram.com/questions_and_church)